

Veranstalter.....	Daniela Schröder
Thema.....	Grammatikalische Grundbegriffe
Art der Veranstaltung.....	Seminar II
Veranstaltungsnummer.....	53-514
Zeit.....	Do 14-16 Uhr, 2st.
Raum.....	Ü35 – 01054
Beginn.....	19.10.2017

Kursbeschreibung:

Dieser Kurs ist aus der Erkenntnis geboren, dass selbst das einfachste Handwerkszeug zur Beschreibung einer Sprache heutzutage nicht mehr automatisch als bekannt vorausgesetzt werden kann. Die sprachwissenschaftliche Ausbildung, die die Analyse sprachlicher Erscheinungen und ihre theoretische Aufarbeitung zum Ziel hat, sieht sich daher mit dem (oft negierten) Dilemma konfrontiert, linguistische Modelle auf der Grundlage nicht oder nur unzureichend vorhandener schulgrammatischer Kenntnisse vermitteln zu müssen. Es ist beispielsweise nur wenig sinnvoll, über NPs oder semantische Rollen zu diskutieren, wenn der Unterschied zwischen Substantiv und Subjekt nicht vorausgesetzt werden kann. Diesem Problem will diese Veranstaltung begegnen, indem sie aus dem sogenannten akademischen Elfenbeinturm herabsteigt und bei „Adam und Eva“ anfängt (aber nicht stehenbleibt!) Daher ist geplant, im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten den Gesamtbestand der grammatischen Grundbegriffe durchzuarbeiten, wobei keine genaue Trennung in schulgrammatische und linguistische Termini vollzogen wird. So werden „Tuwörter“ und „Wiewörter“ ebenso wie „Asyndese“ und „dangling participles“ zur Sprache kommen. Der Kurs verfolgt somit ein doppeltes Ziel: Er versteht sich nicht nur als Reparaturbetrieb, sondern auch als Einführung in die Begrifflichkeiten der Sprachbeschreibung auf fortgeschrittenem Niveau.

Aufgrund seiner stärker wissensvermittelnden Ausrichtung schließt der Kurs mit einer Klausur ab. Der Kurs wird auf Deutsch stattfinden. Dieser Kurs eignet sich besonders, aber selbstverständlich nicht ausschließlich, für Lehramtsstudierende, die mit der Grammatikvermittlung selber unausweichlich konfrontiert sein werden.

Voraussetzung: ein erfolgreich abgeschlossenes Einführungsmodell in die Linguistik.

Sinnvoll zur Anschaffung (nicht nur für diese Veranstaltung, sondern für das gesamte Studium!) sind eine Universitätsgrammatik und ein linguistisches Lexikon. Zu empfehlen sind beispielsweise

Biber, Douglas, Susan Conrad and Geoffrey Leech. 2002. The Longman Student's Grammar of Spoken and Written English. Harlow: Pearson Longman.

Bußmann, Hadumod. ⁴2008. Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit:	Dienstags von 11-12 Uhr und nach Vereinbarung per Email
Sprechstunden während der Semesterferien:	nach Vereinbarung per Email